

- 1 *Heinrich III. von Schellenberg-Ummendorf, Begründer der schellenbergischen Herrschaften Hohentann und Wagegg.*
- 2 *Hohentann Gde. Muthmannshofen, LK Lindau B.*
- 3 *Ausnang, onö. von Leutkirch BW.*
- 4 *Härtnisriet, unbestimmt.*
- 5 *Königsegg, Burg Gde. Guggenhausen, nw. von Ravensburg.*

273.

1363 Juli 12.^a

Nachdem Heinrich von Rotenstein¹ die Stadt und Herrschaft Babenhausen,² Lehen von Graf Eberhard von Württemberg³ mit allen Rechten aufgab, belehnt Graf Eberhard damit den Truchsess Otto von von Waldburg,⁴ Ulrich von Schellenberg⁵ («hern Vlrich von Schellenberg»), Heinrich von Freiberg⁶ den Jüngerer und Swigger von Mindelberg.⁷ Es schwuren alle ihren Lehenseid, nur Otto von Waldburg nicht; dieser soll nun zum Grafen Eberhard kommen und auch schwören. Tut er es nicht, dann gehört sein Lehen den drei anderen.

Eintrag im Hauptstaatsarchiv Stuttgart im Lehenbuch Graf Eberhards von 1363 – 1392 fol. 21 a – 21 b. – Verbrannt 1944.

Druck: Eugen Schneider, Das Lehenbuch Graf Eberhards des Greiners von Württemberg, Württembergische Vierteljahreshefte 1885 S. 130. (Unsere Quelle).

Regest: Büchel, Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg V, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1906 S. 77 n. 846 (nach dem Original).

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 83.

a feria quarta ante diuisionem apostolorum.

1 *Rotenstein, Burg in Hausen ob Rottweil BW.*

2 *Bebenhausen, n. von Tübingen.*